

Auszug aus der ReferentInnenliste

MATHIS Gerald, Dipl.-Ing. Dr., Dornbirn

Gilt als Pionier für das neue Wissensfeld Standortwirtschaft und ist Initiator und Leiter des Hochschullehrgangs „Standort- und Regionalmanagement“. Leiter des Instituts für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung ISK in Dornbirn, Internationaler Berater für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung.

JANUSCHKE Oskar, Mag. (FH), Lienz

Geschäftsführer der Stadtmarketing Lienz e.V. und Abteilungsleiter der Abteilung Marketing der Stadtgemeinde Lienz, BCSD zertifizierter City- und Regionalmanager, Lektor für Verwaltungs-, Standort- und Regionalmarketing an der FH Kärnten, Studiengang Public Management.

RESCHL Richard, Prof. Dr., Ludwigsburg

Professor an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen HVF Ludwigsburg, Lehrtätigkeit an der Hochschule für Technik, HTF Stuttgart, Mitglied der Architektenkammer Baden-Württemberg, Forschungsvorhaben „Stadt 2030“.

BAUER Alfred, Prof. Dr., Kempten im Allgäu

Studium der Geographie und Volkswirtschaftslehre in Würzburg, Promotion zum Thema „Regionalplanung und Tourismus“ in Frankfurt a.M., Professor für Destinationsmanagement im Studiengang Tourismusmanagement an der FH Kempten, Mitglied u.a. im Ausschuss für Deutschlandtourismus des DRV.

EISINGER Angelus, Prof. Dr. habil. oec., Zürich

Städtebau- und Planungshistoriker mit sozial- und wirtschaftsgeschichtlichem Hintergrund, beschäftigt sich in Unterricht, Forschung und Praxis schwerpunktmäßig mit der aktuellen Stadt- und Raumentwicklung. Professor für Geschichte und Kultur der Metropole an der HCU Hamburg Professor für Städtebau und Raumentwicklung an der Hochschule Liechtenstein Habilitation an der ETH Zürich 2003, Hochschule Liechtenstein

WIRTH Klaus, Dr., Wien

Beratungstätigkeit für mehrere Beratungsunternehmen im öffentlichen Sektor; seit 1999 Berater/Trainer des KDZ Managementberatungs- und Weiterbildungs-GmbH, Wien im Schwerpunkt PublicManagement; Mitglied im Führungsforum Innovative Verwaltung; zuletzt Studien zu Fragen der Innenstadtentwicklung/Stadtmarketings, der interkommunalen Zusammenarbeit sowie der Wirtschafts- und Standortentwicklung.

Informationsblatt zum

Hochschullehrgang der FH Vorarlberg

STANDORT- UND REGIONALMANAGEMENT (SRM)

Lehrgangsleitung

Gerald Mathis, Dipl.-Ing. Dr., Leiter des Instituts für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung ISK in Dornbirn.

Wissenschaftliche Leitung

Feurstein Guntram, Prof. Dr.-Ing., ehem. Rektor der FH Vorarlberg, ehem. Stadtrat und Vizebürgermeister, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Internationalen Bodenseehochschule (IBH).

Dauer

3 bzw. 4 Semester, berufsbegleitend

Beginn

Herbst 2011

Teilnahmebetrag

€ 9.750,- (akademische/r Standort- und Regionalmanager/in) bzw. € 10.850,- (Master). In diesem Betrag sind die Lehrgangsunterlagen und die Prüfungsgebühren enthalten. Pro Semester sind weiters € 16,86 für die Mitgliedschaft in der Österreichischen Hochschülerschaft zu entrichten.

Beratung

Gerne stehen Ihnen Frau Mag. Reiner bzw. Herr Dr. Mathis für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung.

Informationen

SCHLOSS HOFEN

Wissenschaft und Weiterbildung

Hoferstraße 26, A 6911 Lochau
Mag. Sabine Reiner (Administration)
T +43 (0) 55 74 / 49 30-141 F-22
sabine.reiner@schlosshofen.at
www.schlosshofen.at
www.standortmanagement.eu

Statements zum Hochschullehrgang



„Der Hochschullehrgang „SRM“ ist jedem kommunalpolitisch tätigen Menschen vor allem jedoch den Bürgermeistern und Regionalplanern zu empfehlen. Schon seit Jahren fordere ich eine fundierte Ausbildung für das Bürgermeisteramt. Endlich wird darauf reagiert, dass nicht mehr nur verwaltet sondern gestaltet wird. Nur so können unsere Gemeinden und Regionen auch in Zukunft bestehen. Ein professionelles Standort- und Regionalmanagement sichert die Zukunft der Menschen und eröffnet neue Perspektiven“.

Martin Netzer, Lehrgangsteilnehmer
Bürgermeister der Gemeinde Gaschurn (A)



„Der postgraduale Hochschullehrgang „Standort- und Regionalmanagement“ ist in seiner Art einzigartig in Europa. Dieses Spezialstudium ist die ideale Ergänzung zur Praxis; der Lehrgang vermittelt mir interessant und sehr abwechslungsreich gestaltet das theoretische Fundament zu allem, was umfassendes und nachhaltiges Standortmanagement ausmacht.“

Thomas Egger, Lehrgangsteilnehmer
Selbstständig, Citymarketing, Linz (A)



„Für das Studium habe ich mich entschieden, weil ich glaube, dass eine professionelle Standortbewirtschaftung gerade in unserer ländlichen Region zukunftsentscheidend sein wird. Mir gefällt besonders der hier verfolgte, interdisziplinäre Ansatz. Außerdem bin ich überzeugt davon, dass mich der intensive Austausch mit den Dozenten und Kommilitonen nicht nur beruflich, sondern auch persönlich weiterbringen wird.“

Dipl. Verwaltungswirt Christian Schiebel,
Lehrgangsteilnehmer
Landkreis Oberallgäu (DE)



„Für mich ist dieses Studium absolut eine Investition in die Zukunft! Denn Standort- und Regionalmanagement als professionelles und nachhaltiges Arbeitsinstrument wird für Kommunen und Regionen immer wichtiger werden. Der bisher sehr praxisorientierte Unterricht und vor allem der immer wieder stattfindende „Blick über den Tellerrand hinaus“ regen zur Diskussion an und motivieren zur intensiven Beschäftigung mit der Thematik Standort- und Regionalmanagement“.

Hotz Andreas, Lehrgangsteilnehmer
Wirtschaftsabteilung / Liegenschaftsverwaltung,
Marktgemeinde Götzis (A)



„...es wird dringend notwendig sein, bei den Entscheidungsträgern in den Gemeinden und Regionen das entsprechende Bewusstsein zu schaffen und professionelles Standortmanagement vor Ort zu verankern. Zur Zeit fehlen in diesem Bereich jedoch ausgebildete Manager und Fachleute, die den Politikern zur Seite stehen können...“

HR Dr. Robert Hink
Generalsekretär d. Österreichischen Gemeindebundes (A)



„Ich erachte es für wichtig, dass wir uns auch auf der Ebene der Kommunen, Regionen und Länder gezielt und planmäßig um Wirtschaft kümmern. Es ist daher dringend geboten, vor allem auf kommunaler und regionaler Ebene eine professionelle Standort- und Wirtschaftspolitik verstärkt zu initiieren und zu fördern. Dazu fehlen qualifizierte Fachleute, die fähig sind, Regionen und Standorte zu managen. Der Hochschullehrgang Standort- und Regionalmanagement ist ein wesentliches Instrument zur Qualifizierung dieser Fachkräfte.“

Karlheinz Kopf
Abgeordneter zum Nationalrat, Generalsekretär des
Österreichischen Wirtschaftsverbandes, (A)